

FreischiZeitung

November 2022



Liebe Vereinsmitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeitende der Freischi und liebe Jugendliche



«Ein Bild sagt mehr als tausend Worte» – so betitelt unsere Schulleitung Roger Frei und Sabine Alms ihren Beitrag in dieser Zeitung. Als ich die Fotos vom Sportlager in Fiesch, dem Schulhausfest im Dezember 2021, aber auch dem Opernprojekt und den Ausflügen gesehen habe, kam mir ein anderes Sprichwort in den Sinn: «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg». Diese aus England (George Herbert, 1822) stammende Redewendung beschreibt für mich treffend die klare Fokussierung der Freischi auf das Wohl der Schüler. Während andere Schulen Sportlager, Schülerfeste und vieles andere, was den Schulalltag lebenswert macht, wegen der Corona Situation abgesagt haben, hat die Schulleitung und der Lehrkörper keinen Aufwand gescheut, diese im Schuljahr fest verankerten Anlässe der Situation angepasst durchzuführen. So hat es die Freischi sogar ins Schweizer Fernsehen geschafft, in der Sendung SRF aktuell vom 9. September 2021 werden 2 Schüler und der Schulleiter im Sportlager in Fiesch interviewt und konnten erzählen, wie wichtig es für alle war, wieder einmal etwas Klassenübergreifendes zu unternehmen und Kontakte aufzufrischen. Für den zusätzlichen Planungsaufwand und die dazu notwendige Kreativität bedanken wir uns bei der Schulleitung und dem gesamten Lehrkörper.

Auch dieses Jahr dürfen wir mit dem Resultat der Elternumfrage zufrieden sein. Einerseits mit der grossen Rücklaufquote von 71% - vielen Dank dafür! – andererseits mit der Gesamtnote von

8.9 von 10 Punkten. Im entsprechenden Beitrag in dieser Zeitung finden Sie aber auch ein paar Punkte, in denen wir in Zukunft noch besser werden und noch genauer hinschauen möchten.

Schon lange bestand zusätzlicher Platzbedarf. Nachdem die traditionelle Schulhausabwärtswohnung nicht mehr für ihren ursprünglichen Zweck gebraucht wurde, haben wir die Gelegenheit genutzt, diesen Platzbedarf mit einem zusätzlichen Schulzimmer und Gruppenräumen zu decken. Von der Planung bis zur Umsetzung verging nicht einmal ein Jahr und es wertet das Schulhaus nochmals deutlich auf.

Traditionellerweise finden Sie in der Freischi Zeitung auch die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Erfreulicherweise konnten wir auch das vergangene Geschäftsjahr praktisch ausgeglichen gestalten. Dies obwohl verschiedene Ausgaben situationsbedingt höher waren, so ist z.B. durch das verstärkte Lüften der Heizaufwand stark angestiegen. Hervorheben möchte ich, dass auch im vergangenen Jahr 92% der Einnahmen in die Kernaufgabe der Schule, nämlich in die Personalkosten, geflossen sind. Der Raum- und Energieaufwand, der Unterhalt und Anschaffungen sowie die restlichen Ausgaben machen nur 8% aus. Dies zeigt, wie effizient die Schule aufgestellt ist. Die Einnahmen kommen praktisch ausschliesslich aus den Schulgeldern. Über eine äusserst grosszügige Einzelspende von CHF 50,000 durften wir uns im letzten Geschäftsjahr freuen. Diese wird vollumfänglich den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen, deshalb haben wir eine entsprechende

Rückstellung gebildet. Da die Einnahmen strukturell durch die Schulgelder erzielt werden, werden wir aufgrund der stark gestiegenen Kosten und der hohen Inflation nicht darum herumkommen, die Schulgebühren für das kommende Schuljahr zu erhöhen.

Anlässlich der Vereinsversammlung vom 2. Dezember 2022 freut es uns, Franziska Dübi als neues Mitglied des Vorstandes zur Wahl vorzuschlagen. Franziska war in den Jahren 2009 bis 2013 Schülerin der Freischi und ist im Moment am Masterabschluss in Sport, Bewegung und Gesundheit mit Fachrichtung Gesundheitsförderung und Prävention an der Uni in Basel. Wir freuen uns auf diese Verstärkung.



Zu guter Letzt noch ein Ausblick auf das nächste Jahr. Da darf die Freischi das 150jährige Jubiläum feiern und ist damit die älteste Privatschule im Kanton Zürich! Merken Sie sich bitte schon einmal den 17. Juni 2023 vor, da werden wir das Jubiläum gebührend feiern! Die Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen und selbstverständlich werden auch in diesem Projekt die Schülerinnen und Schüler mitreden und -arbeiten können.

Herzlichst
Roland Rötheli

Besuch beim Landboten 3. Sek A

Am Vormittag des 3. Oktobers 2022 besuchten wir (die 3. Sek A) die Redaktion des Landboten in Winterthur. Seit den Sommerferien hatten wir uns im Deutschunterricht mit Printmedien und den journalistischen Textformen befasst. Nun wollten wir sehen, wo ein solches Medium entsteht.

Wir wurden vor den Redaktionsräumen im Technopark vom stellvertretenden Chefredaktor Urs Ellenberger empfangen. Er informierte uns über die Zeitung und deren Vergangenheit. Dabei erfuhren wir unter anderem, dass der Landbote eine der ältesten noch existierenden Tageszeitungen in der Deutschschweiz ist und dass es heutzutage mehr Onlinekunden als Papierkunden gibt. Die Anzahl der Neuabonnenten der Papierausgabe pro Jahr kann man an einer Hand abzählen.

neuen, spannenden Ereignissen und Geschichten.

Anschliessend durften wir mit Urs Ellenberger an einer Online-Sitzung mit den Redaktionen aus Basel, Bern und Zürich, einem Bildredaktor und der Wissenschaftsredaktion teilnehmen. An dieser Sitzung wurde der sogenannte „Mantel“ für die Zeitungen des Folgetages geplant. Zum Schluss machten wir noch ein Gruppenfoto und durften Werbegeschenke mitnehmen. Wir haben die spannende Stunde beim Landboten sehr genossen und sehen Zeitungen jetzt mit anderen Augen, da wir die Arbeit dahinter kennenlernen durften.

Eva Hardegger und Nadine Gambon



Danach gewährte Herr Ellenberger uns einen Blick hinter die Kulissen. Wir sahen viele Büros, Meetingräume und bepflanzte Wände. Auf der Tour durch die Redaktion trafen wir David Herter, der uns von seiner Arbeit als Nachrichtenchef erzählte. Er ist dafür zuständig, dass der Onlineauftritt des Landboten immer aktuell und übersichtlich ist. Dafür ist er ständig auf der Suche nach

Inhalt	
Editorial	2
Besuch beim Landboten	3
Klassenlager 2. Sek	4
Teamsporttag	5
Opernprojekt	6
Pen-Friend, Give Box	8
Naturkosmetik & Heilpflanzen	9
Jahresschlussfest	10
150 Jahre jung	12
Schneewittchen reloaded	13
Freischi-Fez	14
Jahresrückblick	16
Elternumfrage	20
Abschlussarbeiten 3. Sek	21
Lernen im Wohnzimmer	22
Bilanz und Erfolgsrechnung	24
Das Geschäftsjahr	24
Bilan und Erfolgsrechnung	26
Klassenfotos	28
Jahresprogramm	31
Wohnorte	32
Übertritte und Lehrstellen	33
Schulorganisation	34
Gönner und Spenden	35

Impressum
Druck
Mattenbach AG, Winterthur
Fotos
Roger Frei, Diverse
Gestaltung
Franziska Fot

My Climate Logo

Klassenlager 2. Sek 5. bis 9. September 2022 in Brienz

Das Klassenlager der 2. Sek A/+ war sehr abwechslungsreich und lehrreich.

Am Montag, als wir mit dem Zug angereist waren, mussten wir einen Kiesweg am See entlanglaufen, um zur Jugendherberge zu gelangen. Am Wegrand sahen wir mehrere schöne Bildhauerei Statuen, um die es auch in unserem Nachmittagsprogramm ging. Wir spielten ein Spiel, bei dem man eine dreistellige Nummer trägt, die niemand aus dem gegnerischen Team sehen darf. Mit verdeckter Nummer mussten wir dann Kärtchen von einem Ort zum anderen transportieren.



Der nächste Tag kam schnell und es war der Wandertag. Aber ich muss ehrlich sagen, die Wanderung hat sich gelohnt. Vom Briener Rothorn hatten wir eine super Aussicht auf den Brienersee und wir konnten mit der Briener Rothorn Bahn fahren, was ein tolles Erlebnis war.

B-a-l-l-e-n-b-e-r-g-m-u-s-e-u-m. Ballenberg Museum. Ja, am Mittwoch gingen wir ins Ballenberg Museum, in dem wir tolle Workshops machten, wie ein kleines Dach decken mit Ziegelsteinen oder einen Baumstamm tragen als Gruppe. Wir erfuhren auch, wie die frühe-

ren Menschen lebten, was sehr interessant war.

Da war es auch schon Donnerstag und wir fuhren nach Interlaken und spielten durch ganz Interlaken ein Mister X. Es war sehr spannend, eine neue Stadt zu erkunden und kennenzulernen. Am Mittag trafen wir uns dann alle im Seilpark Interlaken wieder. Die meisten gingen am Nachmittag dann in den Seilpark, was riesig Spass machte.

Leider mussten wir am Freitag schon wieder abreisen, wir hatten uns eine Pause verdient. Doch erst machten wir noch einen Foxtrail durch Bern, was auch wieder spannend war und ein schlaues Köpfchen brauchte. Doch als Gruppe hat es riesig Spass gemacht.

Jeden Abend gab es ein toll gestaltetes Abendprogramm, das von den Kindern selbst zusammengestellt wurde.

Wir hatten die ganze Woche schönes Wetter, was wir sehr geschätzt haben. Es war auch toll, dass wir den See gerade angrenzend an den Garten hatten.



Die Schüler/innen der 2. Sek A/+ bedanken sich herzlich bei den Lehrer*innen für das anstrengende, aber sehr tolle Lager in Brienz.

Zoe Bertschinger



Teamsporttag 30. August 2022

Dieses Jahr wurden - neben anderen Teamspielen - Verse gereimt.

Gedichte mit der besten Bewertung

Mir sind so guet, mir sind es Team
Und ali Gegner sind für ois es Meme.
Am Sporttag simmer so guet,
denn mir hend Freischi im Bluet.
Unerwartet uf de Eis,
denn machemer ganz viel Meis.
Nach em Sieg lachemer ali us,
da chömed di andere gar nüm drus.
Mir hend viel Freud, mir hend viel Spass
und mached ali andere nass.
Gruppe 6: Ben, Finely, Gregory, Levi,
Luna, Mara & Maxim
De Sieg holed mir,



eusi Gruppe vier.
Vo de Freischi sind mir s beschte Team,
das mir de Sporttag gүнned isch en Fakt
und kein Dream.
Mir haltet zämme egal was passiert,
au wenn mir verlүred, bliebbed mer moti-
viert.
Eusi Crew mit eusem hammer Gedicht,
gaht safe i di 150 Jahr alti Freischigs-
chicht.
Gruppe 4: Hannes, Lilly, Lisa, Paula,
Quirin, Robin & Leonie



Wir haben den Sieg in der Hand,
mit einem riesengrossen Abstand.
Wir gewinnen den Freischisporttag,
an einem wunderschönen Dienstag.
Unser Team ist sehr cool,
denn wir sind überhaupt nicht fuhl.
Darum sind wir auf dem Siegerpodest
und starten auch keinen Protest.
Gruppe 9: Arjen, Colin, Flavia, Laurin,
Mark, Selina & Valentin

Mir sind vode Freischi,
bi eus mues niemert ellei si.
De Sporttag isch en coole Event,
wo mir alli gern händ.
Das Team wo siegt,
spielt bald ide Superleague.
Pause isch bald verbi,
drum fangts jetzt a ganz gli.
Gruppe 2:
Aaron, Leo, Luna, Nadine, Noah, Philipp,
Sophie, Thierry



Summer in The City

Opernprojekt der Sekundarstufe, März 2022



Penfriend Brieffreundschaften der Übi A

Im Englisch haben wir von Oktober bis Mai Brieffreundschaften mit SuS aus Neunkirch gehabt. Es ging darum, unser Englisch zu verbessern. Wir haben Briefe auf Englisch verfasst. Entweder taten wir dies auf dem Chromebook oder von Hand.

Wir stellten mindestens 5 Fragen, z.B. was er/sie gerne macht, welchen Film er/sie schaut, ob er/sie gerne zur Schule geht und so weiter. Wir schrieben, was wir gerne machen z.B. Fussball spielen oder lesen und beantworteten ihre Fragen.

Den fertigen Text haben wir erst

mal der Lehrperson freigegeben. Frau Meier hat ihn dann korrigiert. Danach haben wir den Text zurückbekommen und mussten ihn überarbeiten und ausdrucken.

Frau Meier hat die Briefe später für uns abgeschickt. Dann waren die Schüler/ Schülerinnen aus Neunkirch dran mit dem Briefeschreiben und Fragen stellen. Danach waren wir wieder an der Reihe mit dem Schreiben. Das haben wir dreimal Hin und Her gemacht.

Mir persönlich hat das sehr gefallen. Ich hatte das Gefühl, dass sich nicht alle Schüler/ Schülerinnen dafür interessiert haben.

Nicholas
Dmitriev

Die Give Box Ein Projekt der Umweltschule

Jeder kennt das Problem: «Wohin mit noch funktionsfähigen aber nicht mehr gebrauchten Dingen?»

Diese sind zu schade, um fortgeworfen zu werden, finden wir im Umweltteam. Die Antwort darauf gibt unsere Give Box. Tauschen, teilen und verschenken – das ist das Prinzip der Freischi Give Box. Die Idee ist in einer unserer Umweltforumsitzungen entstanden. Sofort übernahm Severin den Bau des Holzgestelles und ein paar einsatzwillige Jugendliche nahmen erste Gegenstände entgegen.

In den letzten Monaten wurden dann pro Woche durchschnittlich ein bis zwei Gegenstände getauscht. Die interes-



sierten Schüler*innen haben fleissig mitgewirkt. Andere hatten nichts zum Tauschen. Das war auch nicht schlimm. In der Give Box gibt es zum Beispiel Schmuck, Bücher, Schüsseln, Körbe, Sticker und vieles mehr. Die Idee dahinter ist, dass jeder Dinge, dorthin bringen kann, die er nicht mehr braucht und auch jeder etwas nehmen kann, unabhängig davon, ob man was gebracht hat oder nicht. Eine Bedingung gibt es: Die Gegenstände müssen funktionieren und brauchbar sein. So hoffen wir im Sinne einer nachhaltigen Schule, ein paar Sachen gerettet zu haben und so etwas Gutes für die Umwelt getan zu haben.

Severin Grossert, Annina Meier

Naturkosmetik und Heilpflanzen Wahlfach 2. Sek

Seit dem Schuljahr 2021 wird ein Kurs für die 2. Sek in Naturkosmetik und Heilpflanzen angeboten.

Die Schüler*innen lernen die Heilpflanzen und Kräuter aus unserer Region kennen und stellen damit Heilsalben, Bodylotion, Lippenpomaden, Deodorants, Kräutersalze, Kräuteröle, Massageöle, Fussbalsame, Seifen, Zahnpasta oder Badetea her. Mit den selbstgemachten Salben und Cremes lernen die Jugendlichen einfache Massagegriffe für den Nacken, Füsse oder Hände. Diese Wohlmomente werden von allen sehr genossen.

Sibylle Hug



Feedback von Schüler*innen

- Mir hat der Kurs grossen Spass gemacht und ich nehme viel für die Zukunft mit.
- Der Kurs ist interessant und lehrreich. Ich kann das angeeignete Wissen im Alltag gut nutzen.
- Super, dass ich meine eigenen Salben und Cremes herstellen kann.
- Es hat mich beeindruckt, was man mit Pflanzen alles herstellen kann.
- Tolle und einfache Rezepte, welche ich auch Zuhause alleine umsetzen kann.
- Ich bin mega froh, diesen Kurs besucht zu haben, denn dadurch habe ich viel gelernt und etwas Neues entdeckt, was mir Spass macht.
- Ich finde es toll, dass ich jetzt nicht alles kaufen muss, sondern selber herstellen kann.
- Das Massieren mit der selbst hergestellten Creme war das Highlight.

Jahresschlussfest

16. Dezember 2022

Zum Jahresschluss planten und gestalteten alle Klassen ein spannendes, fröhliches, kreatives und unterhaltsames Angebot. Die Schüler*innen rotierten klassenweise von Zimmer zu Zimmer, so dass eine Durchmischung der Klassen vermieden wurde und doch ein Anlass mit dem ganzen Schulhaus möglich war.



150 Jahre jung

Die Freischi feiert

Im kommenden Jahr dürfen wir unser 150-jähriges Bestehen feiern – als älteste Privatschule des Kantons Zürich. Als Primarschule gegründet, passte die Freie Schule Winterthur nach einer Krise in den 1950-er Jahren ihr Angebot an und eröffnete das Übergangsjahr und eine Sekundarstufe. Heute besuchen rund 150 Jugendliche von der 6. Klasse bis zur 3. Sek unsere Schule.



Schulhaus an der Museumsstrasse, eingeweiht 1889; fotografiert Ende der 1960er Jahre

1873 gegründet

Die Freie Schule Winterthur wurde im Frühling 1873 von Jakob Goldschmid, alt Stadtrat, und Konrad Keller, dem Direktor der Winterthurer Bank, als evangelisch ausgerichtete Privatschule gegründet. In den ersten Jahren fand der Unterricht im Wohnhaus von Jakob Goldschmid statt. Elisabeth Bischoff startete mit sechs Schülerinnen und Schülern der Unterstufe ins erste Schuljahr. Dass eine Frau als Lehrerin amtierte war in den 1870er Jahren eine grosse Ausnahme. Die Schule wuchs schnell auf 29 Kinder im vierten Schuljahr an.

Die Freie Schule Winterthur wurde stetig grösser und zählte 1887 bereits über hundert Schülerinnen und Schüler. 1877 wurde der Schulverein gegründet, der 1889 ein eigenes Schulhaus an der Museumsstrasse einweihen konnte. In den kommenden Jahren blieben die Schülerzahlen konstant – selbst während der beiden Weltkriege und den wirtschaftlichen Herausforderungen der 1930er Jahre.

Grosse Krise

Eine grosse Krise hatte die Freie Schule Winterthur Ende der 1950er Jahre zu bestehen. In kurzer Zeit fielen die Belegung der Klassen auf unter 40 Schülerinnen und Schüler. Auch finanziell stand es damals schlecht um die Freie Schule Winterthur. Mit der Gründung der Übergangsklasse, ein freiwilliges Reifejahr vor dem Eintritt in die Sekundarstufe, und dem Aufbau der Sekundarstufe schaffte der damalige Vorstand den «Turnaround» unserer Schule. Die Primarstufe wurde in der Folge



Schulhaus im Frobergpark kurz nach der Fertigstellung 1973

eingestellt. Das Übergangsjahr und die Sekundarstufe entwickelten sich so erfreulich, dass das Schulhaus an der Museumsstrasse aus allen Nähten platzte. Dass die Stadt Winterthur am Ort des Schulhauses das Stadttheater plante und dem Schulverein im Baurecht ein Stück Land im Frobergpark abtrat, erwies sich als Glücksfall.

Neues Schulhaus

1973 – vor fast genau 50 Jahren – konnte unser heutiges Schulhaus im Park bezogen werden. Mitte der 1980er Jahre wurde der Schulraum um den obersten Stock mit der Aula und weiteren Räumlichkeiten erweitert. 2006 konnte der Anbau unter dem jetzigen Pausenplatz bezogen werden. Parallel zum Schulraum wuchsen auch die Schülerzahlen. Ab dem Schuljahr 2018/19 wurde das bisherige Angebot von Übergangsklasse und Sek A mit der Sek+ erweitert.

Durch den Umbau der ehemaligen Hauswartwohnung im Sommer 2022 konnte zusätzlicher Schulraum für die nun acht Klassen mit rund 150 Schülerinnen und Schüler und 24 Lehrpersonen gewonnen werden. Mit zwei Übi-Klassen und je einer Jahrgangsklasse der Sek+ und

Sek A haben wir «Vollbetrieb» – ein weiterer Ausbau ist weder möglich noch geplant. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und wünschen unserer Schule, dass sie auch in 150 Jahren noch so lebendig, aktiv, geschätzt und in Winterthur bestens verankert ist, wie heute.

Roger Frei

Wir freuen uns, dass wir im 2023 unser Jubiläum mit verschiedenen Aktivitäten feiern dürfen:

Projektwoche

der Schüler*innen

12. bis 16. Juni 2023

Jubiläumsfest

im und ums Schulhaus

Samstag, 17. Juni 2023

12 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

mit Abschlusskonzert der Winterthurer Band «Seebass» (Detailinformationen folgen)

Klassentreffen

der 15 letzten Abschlussjahrgänge der Sek

Samstag, 9. September 2023

um 16 Uhr

(Infos an die betreffenden Ehemaligen folgt)

verschiedene Überraschungen

während des kommenden Jahres

Schneewittchen - reloaded

Aufführung der Übi B im Theater am Gleis

Wie würde die Geschichte von Schneewittchen im Jahr 2022 geschehen? Dies hat sich die Übi B gefragt und am 20. Juni 2022 eine adaptierte Version des bekannten Märchens auf die Bühne gebracht.



Freischi-Fez 2022

Hawaii, 7. Juli 2022

Im Schuljahr 2021/22 fand der Freisch-Fez im Sommer statt. Das Wetter passte wunderbar zum Motto „Hawaii“. Die 3. Sek A organisierte ein unvergessliches Fest mit spannenden Attraktionen und einer tollen Deko.



Ein Bild sagt mehr...

Jahresrückblick von Sabine Alms und Roger Frei



...als tausend Worte. Wissen Sie, wie viel Platz ein Text mit tausend Wörtern benötigt? Lesen Sie weiter – und lassen Sie sich am Ende unseres Jahresrückblicks von der Antwort überraschen.

Die Herkunft dieses geflügelten Wortes ist unbekannt. Erstmal tauchte es im Dezember 1921 in einer zweiseitigen amerikanischen Werbeanzeige auf – sinnigerweise ohne ein Bild oder eine Illustration. In der Anzeige warb ein Werbefachmann für eine neuartige Werbeform auf Strassenbahnen mit Bildern. Da die Strassenbahnen für damalige Verhältnisse sehr zügig unterwegs waren, blieb den Passanten kaum Zeit, lange Werbetexte zu lesen. Der Werbefachmann plädierte dafür auf Strassenbahnen mit Bildern zu werben, um so die Botschaft «augenblicklich» an potenzielle Kunden zu bringen.

Im deutschen Sprachraum verbreitete Kurt Tucholsky, Journalist und Schriftsteller, dieses Sprichwort. Er verwendete es 1926 als Titel eines seiner Essays.

Es ist wohl kein Zufall, dass dieser bekannte Satz zusammen mit dem Siegeszug der Fotografie an Bedeutung gewann. 1913 entwickelte der Deutsche Oskar Barnack die erste kompakte Kleinbildkamera. Wegen des ersten Weltkriegs wurden dann erst in

den 1920er-Jahren grosse Stückzahlen dieser «Leica» produziert. Das Fotografieren, das bis anhin Spezialisten mit teuren und komplizierten Gerätschaften vorbehalten war, wurde für viele Menschen erschwinglich.

Fotografieren ist eines meiner liebsten Hobbys. Augenblicke als Erinnerungen in einem Bild einzufangen, macht mir grosse Freude. So durfte ich auch verschiedene Aktivitäten und Anlässe unserer Schule fotografisch begleiten – wertvolle und schöne Erinnerungen an ein buntes, vielfältiges und lebendiges letztes Schuljahr.

Lassen wir aber nun (vor allem) die Bilder sprechen: Sabine Alms und ich haben als Schulleitungsteam für diesen Teil des Jahresberichtes je vier Bilder ausgewählt, die für uns im Rückblick von besonderer Bedeutung sind – lose zusammengefügt mit einigen Gedanken dazu, ohne Anspruch auf Chronologie oder Vollständigkeit.
Roger Frei



Im September 2021 fuhren wir mit unserer ganzen Sek nach Fiesch ins Sportlager. Wir waren froh und dankbar, dass wir dieses Sportlager (fast) ohne Einschränkungen durchführen durften. Am Horizont zogen zwar schon wieder die Wolken des nahenden Corona-Winters auf, unsere Lagerwoche wurde davon aber kaum getrübt. Im Lager durften die Jugendlichen neue Sportarten entdecken und ausprobieren. Da und dort brauchte es Mut, sich in ein neues Abenteuer zu stürzen. Daria hat diese Herausforderungen mit Bravour und einem Lächeln gemeistert.

Im Dezember 2021 hatte uns Corona dann wieder fest im Griff ... aber die gute Laune liessen wir uns dadurch nicht verderben. Als Abschluss des Kalenderjahres organisierten alle Klassen unter der Leitung der 3. Sek ein Schulhausfest – ein fröhlicher, beschwingter, aber auch besinnlicher Abschluss, an dem Jamie und Aris in eine neue «Rolle» schlüpfen durften.



Wie würde die Geschichte von Schneewittchen im Jahr 2022 geschehen? Dies hat sich die Übi B gefragt und gegen Ende des Schuljahres eine adaptierte Version des bekannten Märchens auf die Bühne gebracht. Es hat mich berührt und bewegt, wie engagiert die Schülerinnen und Schüler die Geschichte umgesetzt und wie leidenschaftlich und selbstbewusst sie diese gespielt haben – so wie hier Leonie und Thea. Grossartig zu erleben, welchen Sprung die Jugendlichen in unserem Übergangsjahr gemacht haben und wie viel Sicherheit und Selbstvertrauen sie gewinnen durften. Und bei wem fragt die böse Stiefmutter nach, ob sie die Schönste sei? Natürlich auf ihrem Handy bei Instagram.



Mit einem riesigen Satz springt Laurin in die Sandgrube – sorgfältig beobachtet von Felix Harsch. Ob es für den Tagessieg im Weitsprung gereicht hat? Dieses Bild gefällt mir besonders gut, weil es zeigt, mit welchem grossem Engagement unsere Schülerinnen und Schüler sich für Ihre Bildung einsetzen – auf dem grossen Sprung in die Berufswelt oder in eine nachfolgende Schule. Sorgfältig begleitet werden sie von unseren äusserst engagierten und versierten Lehrpersonen.
Roger Frei



Im März durfte unsere Oberstufe ein Projekt mit dem Opernhaus Zürich durchführen. Sich bei einem so bunten Anlass auf ein Bild zu beschränken fällt schwer.

Die Schüler*innen haben einen Abend in der Oper verbracht und die Oper «Il turco in Italia» genossen, anschliessend haben sie ihre eigenen Ideen zu dieser Oper umgesetzt. Zwei Wochen im März wurde getanzt, gesungen, geschauspielert, musiziert, gebaut und gemalt. Am 25./ 26.03.22 kam unser erarbeitetes Stück «Summer in the City» zur Aufführung. In kleinen Szenen veranschaulichten unsere Schüler*innen gemeinsam mit Mitwirkenden des Opernhauses das Zusammenleben in einem Mehrfamilienhaus. Das Zusammenspiel aus Dialogen, Tänzern und Liedern vor einem tollen Bühnenbild war ein Genuss und wird uns allen in schönster Erinnerung bleiben. Ganz herzlichen Dank an unsere Schüler*innen, die bei den Proben und auf der Bühne so grossen Einsatz gezeigt haben und an alle, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt haben.



Eine Reise nach Hawaii hat das Schuljahr abgeschlossen. Die 3.Sekundarklasse hat das gesamte Schulhaus zu dieser Reise eingeladen. Unglaublich, was wir alles erleben durften, es gab ein grosses Angebot an Spiel und Spass, sogar Sand wurde zu diesem Anlass angefahren. Ein durch und durch gelungenes, buntes Fest, an dem viel gelacht und getanzt wurde und vor allem eine grossartige Organisation der Schüler*innen der 3.Sek, die das Fest mit so viel Hingabe selbstständig geplant und umgesetzt haben.

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ Dieses Zitat Johann Wolfgang von Goethes unterstützt die Tradition, dass sich die Klassen der Freien Schule Winterthur regelmässig auf Reisen machen. Auf dem Foto sehen Sie die Übi A, die ihr Schuljahr mit einer Reise nach Adelboden begonnen hat. Die Schüler*innen entdecken gemeinsam Neues und das Zusammensein lehrt Toleranz und Rücksichtnahme. Diese Erfahrungen bringen sie zurück in das Schulhaus und in den Unterricht und für die meisten Jugendlichen ist das gemeinsame Reisen ein Highlight im Schuljahr.



Das Schuljahr stellt für die Schüler*innen der Freien Schule viele besondere Aktivitäten bereit – und das ist gut so. Aber ein Grossteil des Jahres wird gelehrt und gelernt – und dies auf vielfältigste Weise. Dank der sorgfältigen Planung und Durchführung des Unterrichts unserer Lehrer*innen erweitern die Jugendlichen ihr Wissen, lernen Arbeitstechniken und bauen ihre kooperativen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen aus, alles mit dem Ziel unseren Schüler*innen einen guten weiteren Weg zu ebnet.

Sabine Alms

Tausend Dank für das Engagement aller – unserer Jugendlichen, unserer Lehrpersonen, unserer Eltern, unseres Vorstandes und unserer «Zugewandten».

Wir freuen uns auf ein nächstes spannendes Schuljahr mit vielen bunten Erlebnissen und lebendigen Ereignissen.

Wenn Sie bis hierhin gekommen sind, dann haben Sie ganz genau 1000 Wörter gelesen.

Sabine Alms und Roger Frei



Elternumfrage Frühling 2022

Eine Schule, an der man aufblüht

Gesamtnote: 8.9 von 10 – umgerechnet auf Schulnoten wäre dies ein glatter Fünfeinhalb. Dieses tolle «Zeugnis» haben wir in der Umfrage 2022 von unseren Eltern erhalten. Dies freut uns ausserordentlich und der grosse Zuspruch spornt uns an, die hohe Qualität unserer Schule zu erhalten.

Nicht nur diese bezifferte Zufriedenheit mit unserer Schule und unserem Angebot, sondern auch die vielen schönen, positiven und persönlichen Rückmeldungen und die grosse Dankbarkeit für unserer Arbeit haben uns sehr gutgetan. Stellvertretend für die grosse Zufriedenheit unserer Eltern stehen diese drei Zitate:

- Die Freie Schule konnte das Selbstvertrauen unserer Tochter stärken, so dass sie regelrecht aufgeblüht ist und sich wieder wohlfühlen kann.
- Schule, die auf die individuellen Bedürfnisse sehr gut eingehen kann und den Schulstoff sehr gut erklärt.
- Mein Kind wird gesehen und nach seinen Fähigkeiten unterstützt. Sehr wohlwollender Umgang.

Wir danken Ihnen als Eltern für Ihre grosse Wertschätzung und Ihr tragendes Wohlwollen. Unser gemeinsames Ziel ist es, den hohen Standard unserer Schule zu wahren und Entwicklungspotenzial in Angriff zu nehmen.

Die Gesamtauswertung der Umfrage vom Mai 2022 finden Sie hier: www.freieschulewinterthur.ch/elternumfrage-fruehling-2022



Über folgende Bewertungen haben wir uns besonders gefreut (Wert in Klammern):

- Die Jugendlichen fühlen sich an unserer Schule wohl (9.24).
- Die Jugendlichen erleben positiv, dass sie den Lehrpersonen Fragen stellen dürfen und nützliche Antworten bekommen (9.12).
- Die Jugendlichen erleben kaum körperliche oder verbale Gewalt (9.75 bzw. 9.12).
- Unsere Kundenfreundlichkeit wird in allen Bereichen als sehr positiv wahrgenommen (Durchschnitt aller acht Kriterien in diesem Bereich: 9.4; Bandbreite Beurteilung: 8.75 – 9.73).
- Unsere Lehrpersonen werden als engagiert erlebt und arbeiten gut im Team zusammen (8.99 und 8.97).
- Der grosse Rücklauf der Umfrage von 71%.

Die folgenden Bewertungen haben uns zum Nachdenken bewegt:

- Interesse der Jugendlichen für die Unterrichtsinhalte wecken (8.08): Wo lassen sich trotz des recht grossen Stoffdrucks – besonders in der Sek A, wo der Anschluss an die Mittelschulen gewährleistet sein muss – Bezüge zur Lebensrealität der Jugendlichen schaffen um damit ihr Interesse an den Unterrichtsinhalten noch vermehrt zu wecken? Wo lässt der Lehrplan 21 Freiheiten, Themenschwerpunkte zu setzen, für welche sich die Jugendlichen interessieren? Für welche Unterrichtsinhalte interessieren sich die Schülerinnen und Schüler besonders?
- Selbstvertrauen fördern (8.25): In welchen Situationen gewinnen die Jugendlichen an Selbstvertrauen und wie können wir solche Gelegenheiten im Schulalltag einbauen? Zu dieser Frage möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler noch direkt befragen und dadurch konkrete Ideen gewinnen.
- Individuelle Fähigkeiten der Jugendlichen berücksichtigen (7.94): Bei diesem Punkt merken wir, dass wir mit unseren normal grossen Klassen an Grenzen stossen – besonders in der Sek A mit 24 Jugendlichen. So wurde dieser Punkt von den Eltern des Übergangsjahres und der Sek+ auch leicht höher beurteilt als in der Sek A.

Abschlussarbeiten der 3. Sek A

Andrina	Fürstentum Lichtenstein - ein persönlicher Reiseführer
Anina	Aninas Birthday-Cake Factory
Annina	Mein eigenes Rock'n'Roll Kostüm nähen
Bigna	Eine eigene Geschichte mit Illustrationen: Der Augenblick zählt
Enrico	Reiseführer auf 33 1/2 Umdrehungen
Fabio	Pneu - Tisch
Finn & Fabian	Rolling Room
Flurina	Die Drachenreise - ein Bilderbuch gestalten
Frederik	Fotografie
Jana	Mein Tanzvideo
Joel	Pizzaofen
Michael	Pfeilbogen
Milla	Mein eigenes Buch
Niklas	3-D-Drucker
Ramon	Modellflugzeug
Rebecca	Halbmarathon - Trainingsplan
Stéphanie	Vicent van Gogh, Sternnacht
Sven	Bobby Car
Tori	Toris Dinner



Lernen im Wohnzimmer

Umbau der Hauswartwohnung

Von der Idee bis zum Bezug des neuen Schulzimmers verging nicht einmal ein Jahr. In Rekordzeit war die Umnutzung der Wohnung geplant, vorbereitet und umgesetzt. Es war uns wichtig, möglichst viel Bestehendes der ehemaligen Wohnung zu erhalten, um damit Ressourcen zu schonen – bezogen auf die

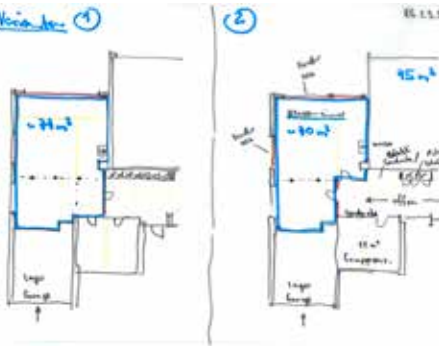
Umwelt und auf unsere Finanzen. So haben wir beispielsweise einen grossen Teil des bestehenden Parketts belassen.

Pünktlich auf den ersten Schultag nach den Sommerferien 2022 war das neue Schulzimmer bereit und wurde von den Schülerinnen und Schülern der 1. Sek+

und ihren Lehrpersonen «in Beschlag» genommen. Das Ergebnis des Umbaus lässt sich mehr als sehen!

Wir sind froh, dass wir den finanziellen Rahmen sehr gut einhalten konnten.

Hier einige Meilensteine auf dem Weg zum neuen Sek+-Schulzimmer:



Auf Transparentpapier erstellt Roland Graf, unsere TTG-Lehrer, Vorschläge für unsere erste Sitzung unserer Baukommission.

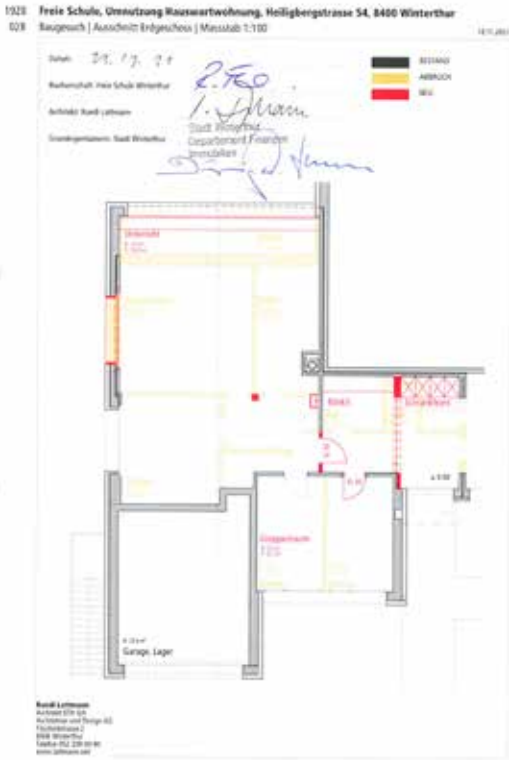
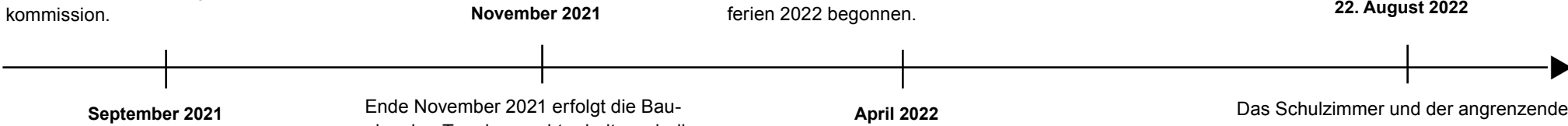


Der «Spatenstich» ist erfolgt, die Abbrucharbeiten haben in den Frühlingferien 2022 begonnen.



Wir danken allen Unternehmen, welche den Umbau in kürzester Zeit möglich gemacht haben:

Architekturbüro Lattmann, Winterthur,	Planung und Bauleitung
Katia Schröder und Thomas Wäger	Gerüstbau
Theo Huber AG, Winterthur	Baumeisterarbeiten, Gipserarbeiten
Lerch AG Bauunternehmung, Winterthur	Elektroinstallationen
Volta Elektro und Telecom AG, Winterthur	Malerarbeiten
Jürg Müller Maler AG, Winterthur, Karin Nuck	Metallbauarbeiten
Ausbildungszentrum Winterthur, azw	Bodenbeläge, Schreinerarbeiten
Arbos AG, Dinhard	Sanitär, Heizung
Arbatherm AG, Winterthur	Bodenbeläge Stein
Mimmo Bauunternehmung AG, Winterthur	Schliesstechnik
Hasler + Co AG, Winterthur	Planung Statik
Thomas Böni Ingenieurbüro GmbH, Winterthur	Planung Energie und Schallschutz
BWS Bauphysik, Winterthur	Lamellenstoren
Schenker Storen AG, Winterthur	Fenster
Scherer AG, Pfäffikon	Wandtafel, Tische
L+S AG, Sommeri	Pulte
Hüba AG, Luzern	Stühle
Embru-Werke AG, Rüti	



22. August 2022
Das Schulzimmer und der angrenzende Gruppenraum werden am ersten Schultag nach den Sommerferien von Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen «im laufenden Betrieb» eingeweiht.



Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz per 31. Juli 2022

Aktiven	2021/22	2020/21
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	4'193	1'556
Bank	945'728	553'860
Total flüssige Mittel	949'921	555'416
Forderungen		
Schulgeldverpflichtungen	93'560	80'047
Übrige Debitoren	0	2'250
Total Forderungen	93'560	82'297
Transitorische Aktiven	89'699	34'904
Total Umlaufvermögen	1'133'180	672'617
Anlagevermögen		
Immobilien	4'413'434	4'228'546
Informatik (Chromebooks)	17'525	9'098
Total Anlagevermögen	4'430'959	4'237'644
Total Aktiven	5'564'139	4'910'261

Passiven	2021/22	2020/21
Fremdkapital		
Sonstiges Fremdkapital	176'744	-
Unterstützungsfond	98'314	98'314
Hypothesen	2'630'000	2'290'000
Rückstellungen		
Renovation	14'645	3'192
Informatik	783	3'783
Dienstaltersgeschenke	74'257	62'663
Erweiterung PV-Anlage	10'450	10'450
Möbiliar und Einrichtung	6'886	22'525
Schulanlass, Jubiläen	75'836	25'982
Schulentwicklung	19'752	22'994
Personalkosten (Härtefälle)	20'000	80'000
Allgemein	5'646	10'675
Total Rückstellungen	228'255	242'264
Transitorische Passiven	565'312	412'326
Total Fremdkapital	3'698'625	3'042'904
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	1'822'358	1'820'519
Wertberichtigung Schulgelder	45'000	45'000
Total Eigenkapital	1'867'358	1'865'519
Total Passiven	5'565'983	4'908'423
Gewinn/Verlust	-1'844	1'838

Erfolgsrechnung Schuljahr 2021/22

Aufwand	ER 21/22	Budget 21/22	ER 20/21
Personalaufwand	2'645'012	2'633'753	2'542'707
Raum-/Energieaufwand	88'651	85'700	91'345
Unterhalt und Anschaffungen	59'184	48'153	52'480
Verwaltungsaufwand	82'981	73'650	64'832
Geldaufwand	391	700	246
Abschreibungen	5'139	3'000	6'636
ausserordentl. Rückstellungen	-	60'000	60'000
Gewinn/Verlust	-1'844	-5'247	1'838
Total Aufwand	2'879'514	2'899'709	2'820'084
Ertrag	ER 21/22	Budget 21/22	ER 20/21
Schulgelder	2'832'103	2'863'209	2'783'015
Diverser Ertrag	13'204	1'050	5'760
Finanzertrag	-	-	-
Mitgliederbeiträge	15'269	16'000	15'309
Spenden	1'398	2'000	7'150
Freiw. Schulgeldeinnahmen	17'450	17'450	8'850
Total Ertrag	2'879'514	2'899'709	2'820'084

An die Vereinsversammlung der Freien Schule Winterthur

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Juli 2022 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Schulergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Gleichzeitig haben wir den Buchungsverkehr des Unterstützungsfonds kontrolliert. Dieser wurde gemäss Reglement vom 1. Januar 1985 gehandhabt und von uns als in Ordnung befunden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kontrollstelle:



Hansjürg Schaufelberger



Bernhard Vogel

Das Geschäftsjahr 2021/22 im Überblick

Mit einem Minus von rund CHF 1'800 können wir das Geschäftsjahr deutlich erfreulicher abschliessen, als wir dies budgetiert haben. Positiv auf die Rechnung ausgewirkt haben sich Spenden, freiwillige Schulgelder und Beiträge von Gönnerinnen und Gönnern von total rund CHF 74'000. Für diesen riesigen „Zustupf“ bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Der Personalaufwand und die Schulgeldbeiträge sind die beiden deutlich grössten Budgetposten. Diese bewegten sich im Geschäftsjahr 2021/22 im Rahmen der budgetierten Erwartungen.

Finanziell belastet haben uns die Kostenfolgen eines offenen Personalfalles. Zur Kostendeckung mussten wir die im vorletzten Schuljahr speziell dafür gebildeten Reserven auflösen und zudem 2021/22 auf die fakultative Abschreibung bei den Immobilien verzichten. Wir sind zuversichtlich, dass wir den Personalfall in Kürze abschliessen können und sich die damit verbundenen finanziellen Belastungen im laufenden Geschäftsjahr 2022/23 deutlich verringern werden.

Im letzten Schuljahr mussten wir verschiedene ungeplante Reparaturen und Ersatzbeschaffungen tätigen. So wurde beispielsweise ein Leck beim Hausanschluss der Gasversorgung festgestellt, das umgehend repariert werden musste. Die Kosten dafür hatten wir vollumfänglich selbst zu tragen. Bemerkenswert ist der Anstieg der Ausgaben für Heizgas um rund 50% im Laufe der letzten zwei Schuljahre. Grund dafür war das regelmässige Lüften während der Coronazeit. Der Energieverbrauch stieg dadurch deutlich an. In den letzten Monaten hat zudem der Gaspreis aufgrund der momentanen Weltlage spürbar angezogen.

Sehr gefreut hat uns eine äusserst

grosszügige Einzelspende von CHF 50'000, die wir im letzten Geschäftsjahr entgegennehmen durften. Dieser Betrag soll vollumfänglich unseren Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen. Dazu haben wir eine Rückstellung für spätere Aktivitäten und Anlässe mit den Jugendlichen gebildet.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022/23 und Dank

Für das laufende Geschäftsjahr streben wir wiederum eine ausgeglichene Rechnung an. Die aktuell galoppierende Teuerung in allen Bereichen macht dieses Vorhaben sicher nicht einfach. Budgetiert ist für das Schuljahr 2022/23 ein Minus von knapp CHF 7'000. Ein besonnener Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Finanzen ist unumgänglich, damit wir den Budgetrahmen einhalten können. Im September 2021 – noch vor dem markanten Anstieg der

wesentlich zur ausgeglichenen Jahresrechnung beigetragen. Ihnen als Eltern danken wir ganz besonders: Merci vielmals, dass Sie ihr Kind zu uns an die Freie Schule Winterthur schicken und ihnen mit Ihrem Schulgeldbeitrag eine menschlich überzeugende und qualitativ gute Bildung ermöglichen – sicher eine lohnende Investition für Ihr Kind.

Roger Frei

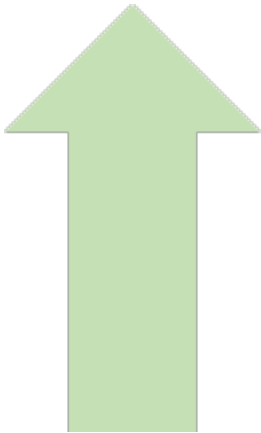


Teuerung – haben wir entschieden, vorerst auf eine Erhöhung des Schulgeldes per Schuljahr 2022/23 zu verzichten. Auf das Schuljahr 2023/24 ist eine Anpassung des Schulgeldes allerdings unumgänglich.

Wir danken allen Beteiligten für Ihr umsichtiges „Haushalten“ mit den vorhandenen finanziellen Mitteln – dies hat

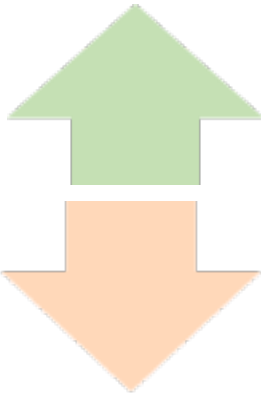
Bilanz per 31. Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr

Aktiven



Bereich	Veränderung in % in CHF	Erklärung
Transitorische Aktiven	+ 157 % + 54'795	Versicherungsleistungen für Personalfall für Schuljahr 2021/22 angekündigt, aber am 31. Juli 2022 noch nicht ausbezahlt
Liquidität	+ 71 % + 394'505	normale Schwankung aufgrund des Zeitpunkts der Rechnungstellung bzw. dem Eingang der Zahlungen für das nachfolgende Schuljahr
Forderungen	+ 14 % + 11'263	mehr längerfristige Zahlungsvereinbarungen als im Vorjahr
Anlagevermögen	+ 5 % +193'315	höhere Bewertung der Immobilien durch Umnutzung der Hauswartwohnung

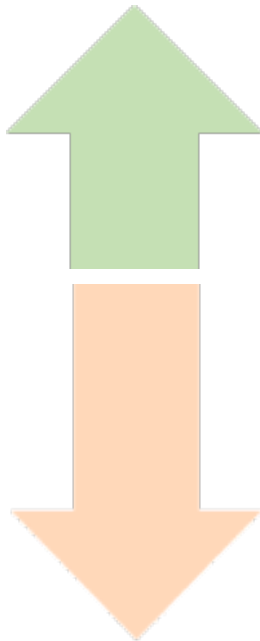
Passsiven



Bereich	Veränderung in % in CHF	Erklärung
Rückstellungen	- 6 % - 14'009	Minderung durch Auflösung von Rückstellungen für offenen Personalfall; Neubildung von Rückstellungen durch grössere Einzelspende
Eigenkapital	0 %	
Hypothekarschuld	+ 15 % + 340'000	Zusätzliche Hypothek für Umbau der Wohnung
Transitorische Passiven	+ 37 % + 152'983	vorzeitige Zahlungen von Schulgeldern für das nachfolgende Schuljahr höher als im Vorjahr

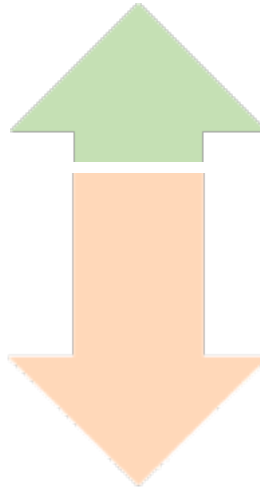
Erfolgsrechnung 2021/22 im Vergleich zum Budget 2021/22

Aufwand



Bereich	Minder-/Mehraufwand in % in CHF	Erklärung
Ausserordentliche Rückstellung	- 100 % - 60'000	Rückstellungen zur Finanzierung des offenen Personalfalls budgetiert; effektive Finanzierung erfolgte nicht über Rückstellung, sondern direkt über die laufende Rechnung
Geldaufwand	- 44 % - 309	bessere Konditionen der Bank als erwartet
Personal	+ 0 %	
Raum / Energie	+ 3 % + 2'915	Mehrkosten wegen regelmässigem Lüften während der Coronapandemie
Verwaltung	+ 13 % + 9'331	ungeplante Auslagen wegen offenem Personalfall
Unterhalt und Anschaffungen	+ 23 % + 11'031	diverse ungeplante Reparaturen; Aufstockung Geräte Informatik
Abschreibungen	+ 71 % + 2'000	Abschreibungen Chromebooks (neue Bewertung in Buchhaltung ab Schuljahr 2021/22)

Ertrag



Bereich	Minder-/Mehraufwand in % in CHF	Erklärung
Diverser Ertrag	+ 1'166 % + 12'244	vermehrte Vermietung von Räumlichkeiten ausserhalb der Schulzeit; Gewinnbeteiligung Personalversicherungen
Finanzertrag	0 %	
Schulgelder	- 1 % - 31'106	zu Beginn des Schuljahres offene Plätze in der 1. Sek+, die erst im Laufe des Schuljahres besetzt werden konnten
Spenden / freiw. Schulgeldbeiträge	- 3 % - 602	leicht tiefer als Annahme im Budget
Mitgliederbeiträge	- 5 % - 731	Beiträge Passivmitglieder und Gönner tiefer als budgetiert

Klassenfotos

Übergangsklasse A

Janet Lehner und Annina Meier



Léon Bachofner
Robin Bonini
Gian-Andri Camastral
Nicolas Dmitriev
Frieda Gassmann
Ivo Häuselmann
Sandrina Hanimann
Levi Horisberger
Sophie Kehl
Daliah Kuper
Luna Liebscher
Enea Mumenthaler
Lukas Nemitz
Emilio Purtschert
Levi Rickli
Alizée Rinderer
Finn Rüegg
Sophia Ruoss
David Schmutz
Nicolas Schneider
Maira Sylvestre
Maximilian Walser

Übergangsklasse B

Isabel Krähenmann und Franziska Kundert



Thierry Biscioni
Timo Brändle
Mara Brühlmeier
Robin Eichelberger
Finley Faber
Marvin Falzone
Daniel Griesser
Benjamin Hagmann
Noël Herter
Mark Kisch
Moritz Krebs
Mira Kuper
Emma Ledermann
Lars Neck
Bruno Noth
Thea Roth
Jael Rüdisühli
Noé Santana
Elias Schmid
Leonie Steinlin
Finn Wille
Laurine Yifrach
Eintritt während des Jahres:
Hannah Bohn

1. Sekundarklasse A

Srdjan Dudukovic und Doris Würzer



Luna Baumann
Felix Fischer
Sara Frei
Elisa Friedli
Linus Furter
Claire Gajdos
Flavia Gerber
Maximilian Gleisberg
Leo Hegnauer
Mika Keller
Victoria Kleih
Hannes Ledermann
Nils Leijten
Zoë Lübbbers
Nyah Mathez
Janik Meyer
Salome Nuck
Till Schüder
Hannah Spalinger
Santosh Spirig
Lennart Sprenger
Navin Staub
Noe Tonon
Noah Utz
Livia Wagner

1. Sekundarklasse+

Sandra Karli und Yasmine Thaler



Jonas Brühlmann
Maxim Eicher
Ania Hecht
Dorottya Kiss
Dylan Reese
Cyrill Senti
Colin Stark
Andrin Steiner
Markus West
Paula Wydler
Eintritt während des Jahres:
Zoe Bertschinger
Alexandra Ehrensperger
Sophie Kober
Austritt während des Jahres:
Jael Müller

2. Sekundarklasse A

Gianni Covino und Wolfgang Kauer



Najra Bachmann
Daria Brupbacher
Philipp Egger
Nadine Gambon
Hannah Gerster
Eva Hardegger
Andreas Hofer
Lia Inayat
Aris Karambelas
Sofie Kellenberger
Alina Mägerle
Hannah Mühleder
Oliver Nef
Liya Niemann
Carla Rötheli
Isabella Ruzicka
Marvin Sprenger
Tobias Steinlin
Jamie-Ian Theiler
Lena Urscheler
Aline Wildi
Lilly Zindel
Melanie Zogg
Eintritt während des Jahres:
Leonie Haidorfer
Ben Hirter
Jil Klemenz
Übertritt 2. Sek+:
Anja Ammann

3. Sekundarklasse A

Sabine Alms und Eva Trüb



Bigna Ammann
Joline Baier
Niklas Daniel
Flurina Gerber
Milla Kaspar
Fabian Keller
Ramon Krebs
Michael Kunz
Fabio Liberto
Sven Lübcke
Silia Martz
Annina Matthias
Joel Meyer
Alexej Mikula
Stéphanie Öttl
Andrina Pfeiffer
Anina Roefs
Finn Rohrer
Tori Speekenbrink
Jana Studer
Frederik Weber
Enrico Weidmann
Rebecca Wild
Austritt während des Jahres:
Janik Abplanalp

2. Sekundarklasse +

Franziska Kundert und Felix Harsch



Emilia Aegerter
Leonie Bähler
Ole Bartels
Amélie Bollinger
Kai Esseiva
Andri Golmann
Severin Grossert
Kevin Keller
Mia Keolle
Enrica Muschik
Laurin Schmid
Simon Tobler
Nicolin Zefferer
Eintritt während des Jahres:
Anja Ammann
Austritt während des Jahres:
Valentina Cifuentes

Jahresprogramm

2021

23. August Erster Schultag
25. August Elternabend Übergangsjahr/6. Klasse
25. August Input Medien und Informatik
31. August Teamsporttag
5. – 10. Sept. Sportlager Fiesch (Sekundarstufe)
6. – 10. Sept. Klassenlager Übi
14. September Elternabend 1. Sek A
15. September Elternabend 1. Sek+
28. September Elternabend 2. Sek A
30. September Elternabend 2. Sek+
7. + 8. Oktober Klausur Team
11. – 22. Oktober Herbstferien
10. November Trendsporttag
11. November Zukunftstag Übi & 1. Sek
16. Dezember Jahresschlussfest
20. – 31. Dez. Weihnachtsferien

2022

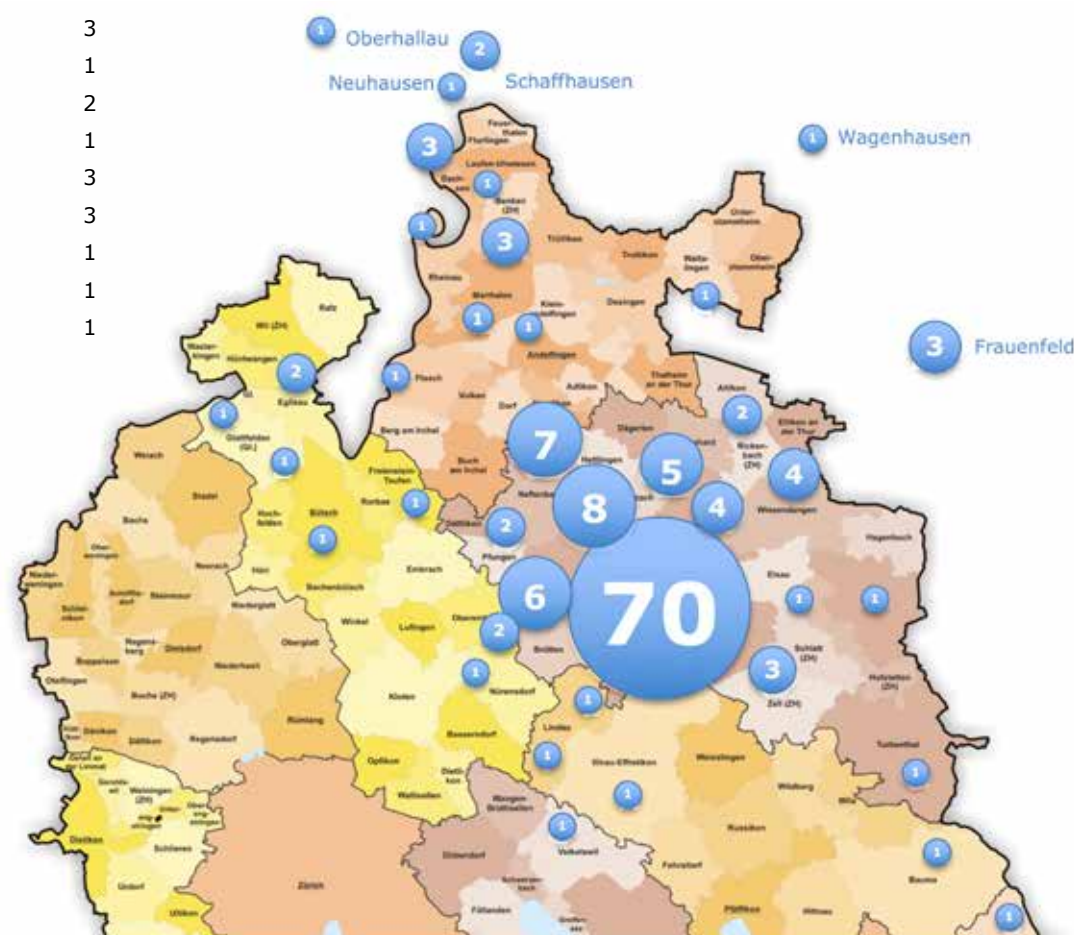
7. Januar Zeugnisabgabe Übi
4. Februar Zeugnisabgabe Sek
7. – 18. Februar Sportferien
4. März Opernbesuch Sek
7. März Teamtag
14. – 26. März Opernprojekt Sek
25. & 26. März Aufführungen Oper
15. März Einstufungskonvent
15. – 29. April Osterfeiertage & Frühlingsferien
17. Mai Besuchsanlass
23. – 25. Mai Schulentwicklung und Planung
26. + 26. Mai Auffahrt und Brücke
6. Juni Pfingstmontag
9. Juni Sporttag
7. Juli Freischi-Fez
15. Juli letzter Schultag
18. Juli – 19. Aug. Sommerferien

Wohnorte der Schülerinnen und Schüler

Stadt Winterthur		Henggart	1	Seuzach	5
		Hettlingen	6	Tagelswangen	1
Oberwinterthur	7	Hochfelden	1	Turbenthal	1
Winterthur-Mattenbach	6	Kollbrunn	2	Uhwiesen	1
Winterthur-Seen	15	Marthalen	3	Wagenhausen	1
Winterthur-Stadt	22	Neftenbach	7	Waltalingen	1
Winterthur-Töss	9	Neuhausen	1	Wiesendangen	4
Winterthur-Veltheim	4	Nohl	1		
Winterthur-Wülflingen	7	Nürensdorf	2	Total übrige Gemeinden	75
		Oberhallau	1		
Total Winterthur	70	Pfungen	2	Total	144

Übrige Gemeinden

Andelfingen	1
Bassersdorf	1
Bauma	1
Brütten	6
Bülach	1
Dachsen	3
Effretikon	1
Eglisau	2
Elgg	1
Elsau	3
Frauenfeld	3
Freienstein	1
Gundetswil	1
Gutenswil	1



Übertritte und Lehrstellen

Übertritte

Übergangsklassen/6. Klasse		Total
1. Sek A an der Freien Schule	15	
1. Sek+ an der Freien Schule	7	
1. Sek A	16	
1. Sek B	5	
Übergangsjahr	2	45
1. Sek A		
Übertritt in die 2. Sek A der Freischi	24	
Übertritt in die 2. Sek+ der Freischi	1	25
2. Sek A		
Übertritt in die 3. Sek der Freischi	20	
Übertritt ins Gymnasium	5	25
3. Sek A		
Total Abgänge		22
1. Sek+		
Übertritt in die 2. Sek+		13
2. Sek+		
Übertritt in die 3. Sek+		14
Total Schülerinnen und Schüler		144

Aus der 2. Sek wechselten ans Gymnasium

Carla Rötheli
Daria Brupbacher
Hannah Gerster
Lena Urscheler
Marvin Sprenger

Lehrstellen und weiterführende Schulen

Schülerinnen	
Andrina Pfeiffer	10. Schuljahr
Anina Roefs	Fachfrau Gesundheit
Annina Matthias	Wirtschaftsgymnasium
Bigna Ammann	Floristin mit BMS
Flurina Gerber	Kunstschule
Jana Studer	Gymnasium
Joline Baier	KV Versicherung, bilingual
Milla Kaspar	Fachmittelschule
Rebecca Wild	KV
Stéphanie Öttl	Kunstschule
Tori Speekenbrink	Köchin
Schüler	
Alexej Mikula	Handelsmittelschule
Enrico Weidmann	KV, bilingual mit BMS
Fabian Keller	Wirtschaftsgymnasium
Fabio Liberto	Applikationsentwickler mit BMS
Finn Rohrer	Zimmermann
Frederik Weber	KV mit BMS
Joel Meyer	Landschaftsgärtner
Michael Kunz	KV
Niklas Daniel	Automatiker
Ramon Krebs	Plattformentwickler
Sven Lübcke	Informatikmittelschule



Schulorganisation

Schulleitung

Roger Frei
Sabine Alms

Lehrpersonen 2021/22

Sabine Alms
Susanne Boss
Gianni Covino
Srdjan Duduković
Roland Graf
Felix Harsch
Sibylle Hug
Susanne Juhnke
Sandra Karli
Wolfgang Kauer
Philipp Knapp
Isabel Krähenmann
Franziska Kundert
Corinne Landolt
Janet Lehner
Annina Meier
Monika Santelli
Christian Santschi
Monika Schubert
Yasmine Thaler
Eva Trüb-Heller
Doris Würzer

Sekretariat

Franziska Fot

Buchhaltung

Thomas Kunz

Hausdiensst

Hakima Laaroussi
Charlotte Staiber

Schuladresse

Heiligbergstrasse 54
8400 Winterthur
Tel. 052 212 61 44
info@freischi.ch, www.freischi.ch

Bankverbindung

ZKB Zürich
IBAN CH36 0070 0113 2005 4610 09

Vorstand

Präsident
Roland Rötheli

Weitere Mitglieder
Jürg Eugster
Doris Stöckly
Barbara Wirz

Revisoren
Hansjürg Schaufelberger
Bernhard Vogel

Eintritte Teammitglieder auf Anfang Schuljahr 2021/22

Isabel Krähenmann
Lehrperson Übi

Susanne Boss
Lehrperson TTG

Susanne Juhnke
Fachlehrperson Übi

Austritte Teammitglieder per Ende Schuljahr 2021/22

Barbara Hubatka
Lehrperson Übi

Susanne Juhnke
Fachlehrperson Übi

Monika Schubert
Fachlehrperson WAH

Eintritte Teammitglieder auf Anfang Schuljahr 2022/23

Chantal Ehrlich
Fachlehrperson WAH

Martina Gysi
Lehrperson Sek+

Nadia Wullschleger
Lehrperson Sek+



Gönner und Spenden

Isabella Achtnich, Winterthur	200.–
Gernot Ameseder, Buch am Irchel	130.–
Arbos AG, Dinhard	200.–
Andreas Bachofner, Seuzach	200.–
Arthur H. Bär-Schaffner, Volketswil	100.–
Sabrina Baumann, Winterberg	100.–
Manfred Beck, Glattfelden	100.–
Peter Beringer, Wallisellen	120.–
Felicie & Marcel Brunner Würigler, Flaach	100.–
Xenia & Daniel Bühler, Weinfelden	200.–
Markus Fischer, Winterthur	100.–
Michael Fischer, Embrach	100.–
Sandra und Virginia Gatti, Dinhard	200.–
Walter Hagger, Bülach	100.–
Urs und Rosemarie Herzog, Rickenbach	100.–
Marie-Louise & Werner Hinder, Winterthur	100.–
Peter Hirsiger, Winterthur	130.–
Annemarie & Jörg Imobersteg, Hettlingen	100.–
Gabriela & Markus Krebs Voser, Neftenbach	130.–
Madeleine & Robert Kriftner, Olten	100.–
Jürg & Brigitta Mathys, Seuzach	100.–
Benjamin Müller, Russikon	500.–
Maria & Stefan Müller Moser, Winterthur	100.–
Chantal & Marc Reinhart, Winterthur	150.–
Denise & Martin Rüdinger, Frauenfeld	100.–
Kaspar Rüschi, Winterthur	100.–

Franziska & Daniel Sager, Elgg	200.–
Jessica & Christoph Schifferle, Pfungen	100.–
Simone & Peter Schmidli, Winterberg	130.–
Betty & Herbert Schwerzmann, Winterthur	100.–
Sonja & Martin Stosberg, Hettlingen	100.–
Ellade & Daniel Tellenbach, Winterthur	100.–
Heidi & Roger Thomet, Elgg	200.–
Rose Marie & Matthias Wegmann, Wil	330.–
Nello Wiesendanger, Winterthur	100.–
Manuela Zuber Keller, Hettlingen	100.–
unbekannt	200.–
ref. Kirchgemeinde W'thur-Töss	400.–
Total	5'620.–

Spende Ruth Gutknecht	50'000.–
Diverse Spenden	3'157.–
Freiwillige Schulgeldbeiträge von Eltern	17'450.–

**Wir danken allen herzlich, die uns unterstützt
haben.**



